

Wie sich die Weiber/ für/ inn/ vnd
Kinder zeugen ist der Segen Gottes
vber den Ehestand / Wie Tertulianus
hieuon schreibet/ Lib. 1. aduersus Marcio-
nem, vnd spricht: Creator coniugiū pro
rei honestatæ benedixit in incrementum
generis humani. Der Schöpffer hat den
Ehestand gesegnet in ehren vnd zucht/
das Menschliche Geschlecht zu mehrren.
Ob es wol Gott der HERR also geord-
net/das durch beywohnen Mannes vnd
Weibes die Kinder in die Welt geboren
werden / so geschicht es doch nicht durch
ire krafft/ sondern/ es ist des HERRN
werck/ vnd seine gabe/ wie man den sihet
vñ erfahret/ das wol etliche viel jar in der
Ehe bey einander wonen/ zeugen denoch
kein Kind / das machet / das der Segen
des HERRN nicht da ist / daher auch
der heylige Geyst durch den Königlis-
chen Propheten saget / 127. Psalm. Sie-
he / Kinder sind eine Gabe des HERRN
vnd Leibs frucht ist ein Geschenk
des HERRN / vnd das Kinder zeugen nicht der
Menschen/

112